



ABFALL WIRTSCHAFTSZWECK VERBAND

AMTSBLATT DES ABFALL WIRTSCHAFTSZWECKVERBANDES OSTTHÜRINGEN

Ausgabe 1/2017 • lfd. Nr. 87 • 25. März 2017

Unter die Lupe genommen



Zukunftsfähige Becher aus Thüringen

320.000 Stück gehen jede Stunde in Deutschland über die Ladentheke. Dann werden sie im Schnitt 15 Minuten lang benutzt, bevor sie im Müll, oder schlimmer, in der Landschaft landen. Damit sind sie noch kürzer im Gebrauch als Plastiktüten. Die Rede ist von Bechern für Heißgetränke zum Mitnehmen, die immer beliebter werden. Für die kurze Lebensdauer der Becher werden Unmengen an Ressourcen, wie Holz, Rohöl und Wasser, verbraucht.

Verbraucher, Handel und Politik müssen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert werden. Eine Lösung könnten einheitliche Mehrwegbecher sein, die bei allen Anbietern gegen Pfand erhältlich sind und dort auch wieder abgegeben werden können. Schließlich gibt es auch bei Getränkeflaschen in Deutschland ein funktionierendes Pfandsystem. Für die Umsetzung müssten alle Handelsketten an einem Strang ziehen. Aber das Umweltministerium sperrt sich bis heute. Eine bundeseinheitliche Regelung ist derzeit nicht vorgesehen.

Ein Grund für die Kahla Thüringen Porzellan GmbH, eine Alternative zu entwickeln: Der "To Go Becher" aus Porzellan hat einen Fuß aus dem innovativen Material Magic Grip. Der Boden und die Grifffläche bestehen aus Silikonapplikationen, die fest mit dem Porzellan verbunden sind. Das garantiert einen rutschfesten Stand, isoliert Wärme und ermöglicht, dass die Becher weich und griffig in der Hand liegen.

Der Deckel wird wie das Porzellan selbst in Deutschland gefertigt und besteht aus Polypropylen, einem Material, das trotz seiner hohen Flexibilität ohne Weichmacher hergestellt wird. Es wird ökologisch bewusst auf Becherträger aus Pappe verzichtet.

Aus dem Inhalt

Amtliches	(Seite II/III)
Müllwerker an der Sortieranlage Untitz	(Seite IV)
Termine	
Schadstoffsammlung	(Seite V/VI)
Gewinner Rätsel	(Seite VI)

Ostern in Berga/Elster



Wissen Sie schon, wo Sie zur Osterzeit hinwandern? Besuchen Sie doch einmal den Osterrundweg im Stadtzentrum von Berga/Elster. Über 35.000 handbemalte Ostereier und Osterschmuck werden an fünf Standorten im Zentrum der Stadt ausgestellt. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise!

Wir wünschen allen Bürgern/Bürgerinnen des Verbandsgebietes und allen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Entsorgungsunternehmen schöne und bunte Ostertage!

Was macht den Elektroschrott eigentlich so wertvoll?

Ganz klar - der Inhalt. Denn in den Geräten befinden sich Rohstoffe, die wieder entnommen werden und in anderen Geräten Verwendung finden. Die Wiederverwertung dieser Rohstoffe wird als Urban Mining bezeichnet. Weltweit landen jedes Jahr 40 Millionen Elektrogeräte auf dem Müll, in Deutschland 600 000 Tonnen. Elektroschrott ist ein riesiges Problem, denn einige Bestandteile in den Geräten sind giftig: Batterien, Kabel oder Platinen müssen speziell gelagert und dürfen nicht verbrannt werden. Zudem stecken in den Geräten wertvolle Metalle wie Kupfer, Gold oder Silber.

Unser Ziel ist es, mehr solcher Altgeräte zu sammeln, damit sie nicht im Hausmüll verloren gehen. Der AWW bietet ein wohnortnahes Sammelsystem (kostenlose Abgabe an allen Recyclinghöfen im Ver-

bandsgebiet und kostenlose Abholung von zu Hause nach Anmeldung über das Servicetelefon unter 0365 83321 50 und nutzt seit 2012 die Möglichkeit der Eigenvermarktung von Unterhaltungselektronik und Haushaltskleingeräten. Für den optimalen Transport wurden Übergabestellen in der Hainstraße in Gera und der Mehlaer Hauptstraße in Zeulenroda-Triebes eingerichtet. Dort beginnt die Übernahme zur Behandlung und Verwertung.

Den Auftrag zur Verwertung hat die Firma Becker Elektrorecycling Chemnitz GmbH. Dort werden die Altgeräte demontiert und separiert. Die entstehenden Materialfraktionen werden umwelt- und marktgerecht verwertet. Es entstehen Granulate, die eingeschmolzen werden, und daraus neue Produkte.



Fa. Becker Elektrorecycling: Von Röhrenfernsehgeräten werden die Gehäuse entfernt

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 0365/83321 50

Geschäftsstelle Gera:

De-Smit Str. 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

Abfallberatung:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23
Telefax: 0365/83321 37
e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

Geschäftsstelle Greiz:

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Feiertagsentsorgung Ostern, 1. Mai, Himmelfahrt und Pfingsten 2017

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

ACHTUNG Ist Ihr turnusmäßiger Leerungstag (1. Datum-Spalte) unten nicht angegeben, wird dieser Termin auch nicht verschoben bzw. ist Ihr Ort/Ortsteil nicht betroffen!

Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter www.awv-ot.de abfragen. Beachten Sie dabei: die Verschiebungen durch Feiertage sind dort bereits eingearbeitet!

In der Stadt Gera

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnen** sowie **Blaue und Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

Karfreitag,	14.04.2017	verlegt auf	Sa., 15.04.2017
Ostermontag,	17.04.2017	verlegt auf	Di., 18.04.2017
Di.,	18.04.2017	verlegt auf	Mi., 19.04.2017
Mi.,	19.04.2017	verlegt auf	Do., 20.04.2017
Do.,	20.04.2017	verlegt auf	Fr., 21.04.2017
Fr.,	21.04.2017	verlegt auf	Sa., 22.04.2017
Maifeiertag	01.05.2017	verlegt auf	Di., 02.05.2017
Di.,	02.05.2017	verlegt auf	Mi., 03.05.2017
Mi.,	03.05.2017	verlegt auf	Do., 04.05.2017
Do.,	04.05.2017	verlegt auf	Fr., 05.05.2017
Fr.,	05.05.2017	verlegt auf	Sa., 06.05.2017
Himmelfahrt,	25.05.2017	verlegt auf	Fr., 26.05.2017
Fr.,	26.05.2017	verlegt auf	Sa., 27.05.2017
Pfingstmontag,	05.06.2017	verlegt auf	Di., 06.06.2017
Di.,	06.06.2017	verlegt auf	Mi., 07.06.2017
Mi.,	07.06.2017	verlegt auf	Do., 08.06.2017
Do.,	08.06.2017	verlegt auf	Fr., 09.06.2017
Fr.,	09.06.2017	verlegt auf	Sa., 10.06.2017

Im Landkreis Greiz

Hausmüll- und Biotonnenabfuhr wie folgt:

Karfreitag,	14.04.2017	vorverlegt auf	Do., 13.04.2017
Ostermontag,	17.04.2017	verlegt auf	Di., 18.04.2017
Maifeiertag	01.05.2017	verlegt auf	Di., 02.05.2017
Himmelfahrt,	25.05.2017	verlegt auf	Fr., 26.05.2017
Pfingstmontag,	05.06.2017	verlegt auf	Di., 06.06.2017

Abfuhr **Blaue Tonne** wie folgt:

Karfreitag,	14.04.2017	verlegt auf	Sa., 15.04.2017
Ostermontag,	17.04.2017	verlegt auf	Mi., 19.04.2017

weiter Landkreis Greiz, Abfuhr **Blaue Tonne**:

Maifeiertag	01.05.2017	verlegt auf	Mi., 03.05.2017
Himmelfahrt,	25.05.2017	verlegt auf	Sa., 27.05.2017
Pfingstmontag,	05.06.2017	verlegt auf	Mi., 07.06.2017

Abfuhr **Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

- Im Entsorgungsgebiet

Gemeinde Harth-Pöllnitz,

Gemeinde Langenwetzendorf und Hohenleuben mit Brückla,

Stadt „Auma-Weidatal“,

Stadt Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf;

Stadt Greiz (ACHTUNG: hier nur die Ortsteile Cossengrün, Hohndorf mit Eubenberg, Gablau, Leiningen, Pansdorf, Tremnitz und Schönbach)

Karfreitag,	14.04.2017	verlegt auf	Sa., 15.04.2017
Ostermontag,	17.04.2017	verlegt auf	Mi., 19.04.2017
Maifeiertag	01.05.2017	verlegt auf	Mi., 03.05.2017
Himmelfahrt,	25.05.2017	verlegt auf	Sa., 27.05.2017
Pfingstmontag,	05.06.2017	verlegt auf	Mi., 07.06.2017

- Im übrigen Entsorgungsgebiet

im vorstehenden Anstrich nicht angeführte VG, Gemeinden und Städte des Landkreises

Karfreitag,	14.04.2017	verlegt auf	Sa., 15.04.2017
Ostermontag,	17.04.2017	verlegt auf	Di., 18.04.2017
Di.,	18.04.2017	verlegt auf	Mi., 19.04.2017
Mi.,	19.04.2017	verlegt auf	Do., 20.04.2017
Do.,	20.04.2017	verlegt auf	Fr., 21.04.2017
Fr.,	21.04.2017	verlegt auf	Sa., 22.04.2017
Maifeiertag	01.05.2017	verlegt auf	Di., 02.05.2017
Di.,	02.05.2017	verlegt auf	Mi., 03.05.2017
Mi.,	03.05.2017	verlegt auf	Do., 04.05.2017
Do.,	04.05.2017	verlegt auf	Fr., 05.05.2017
Fr.,	05.05.2017	verlegt auf	Sa., 06.05.2017
Himmelfahrt,	25.05.2017	verlegt auf	Fr., 26.05.2017
Fr.,	26.05.2017	verlegt auf	Sa., 27.05.2017
Pfingstmontag,	05.06.2017	verlegt auf	Di., 06.06.2017
Di.,	06.06.2017	verlegt auf	Mi., 07.06.2017
Mi.,	07.06.2017	verlegt auf	Do., 08.06.2017
Do.,	08.06.2017	verlegt auf	Fr., 09.06.2017
Fr.,	09.06.2017	verlegt auf	Sa., 10.06.2017

Reinigung der Biotonnen



Bitte stellen Sie Ihre Biotonne am turnusmäßigen Leerungstag unabhängig vom Füllgrad bis 6.00 Uhr bereit. Die Tonnen werden geleert und am gleichen Tag gereinigt

in der Stadt Gera:
im Zeitraum vom **22.05.2017 bis 10.06.2017**
und

in den Städten Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes:
im Zeitraum **08.05.2017 bis 12.05.2017** und am **16.05.2017** (Engsteltour Weida).

Bitte lassen Sie die Tonnen nach erfolgter Leerung bis zur Reinigung, maximal jedoch bis 18.00 Uhr des Leerungstages, stehen. Es werden zwei verschiedene Fahrzeuge genutzt, daher kann es zu zeitlichen Abständen zwischen Leerung und Reinigung kommen.

Haushaltssatzung des Abfallwirtschafts- zweckverbandes Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2017

Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen, Sitz Gera, erlässt aufgrund des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), letztmals geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), i.V.m. §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz 7. Oktober 2016 (GVBl. S. 506, 513), und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vom 6. September 2014 (GVBl. S. 642), folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgesetzt. Damit werden auf EURO

a)	<u>im Erfolgsplan</u>	
	die Erträge	11.857.100
	die Aufwendungen	11.857.100
	<hr/>	
	der Gewinn	0
b)	<u>im Vermögensplan</u>	
	die Einnahmen	7.853.100
	die Ausgaben	7.853.100

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2017 nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen

für Investitionen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf Euro 1.072.000.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf EURO 1.950.000 festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Gera, den 06.03.2017

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Die Verbandsversammlung des AWV Ostthüringen hat mit Beschluss vom 08.12.2016 die Haushaltssatzung des AWV Ostthüringen für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 06.01.2017 die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung genehmigt.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des AWV 2017 liegen ab dem 27.03.2017 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 – 17.00 Uhr sowie freitags von 7.00 – 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Gera, den 06.03.2017

Verbandsvorsitzende
Martina Schweinsburg

(Siegel)

••••• Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen •••••

Stand der Stilllegung und Rekultivierung ehemaliger Siedlungsabfalldeponien des AWV



Der AWV hat als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nicht nur die Aufgaben, die anfallenden und zu überlassenden Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen und die Abfallbeseitigung zu planen und durchzuführen. Er übernimmt auch im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften die Rekultivierung der von ihm zu errichtenden und weiter zu betreibenden oder von ihm stillgelegten Deponien. Im Verbandsgebiet befinden sich drei Deponien, bei denen die planmäßige Sicherung, Sanierung und Rekultivierung nach den Vorgaben der Deponieverordnung erfolgt. Allein in diesem Jahr sollen mehr als sieben Millionen Euro investiert werden.

Die **Hausmülldeponie Untitz** wurde im Jahr 2005 geschlossen. Weil der Bedarf an Lagerkapazität für mineralische Abfälle steigt, entsteht hier eine neue Deponiefläche. Die Rekultivierung einschließlich Abdeckung des Ostfeldes wird in diesem Jahr abgeschlossen. Anschließend erfolgt eine Begrünung der Fläche. Auf dem noch recht flachen Westfeld wird eine Dichtungsschicht aufgebracht, um darauf Platz für nicht verwertbare mineralische Bauabfälle der Deponieklasse I zur Verfügung zu stellen. Es ist das größte Bauvorhaben in der Geschichte des AWV.

Um die **Deponie Krölpa/Chursdorf** für den Weiterbetrieb zu rüsten, wird dort seit 2012 verstärkt gebaut. Es wurden bereits Bauarbeiten im Wertumfang von etwa 3,9 Millionen Euro realisiert. So wurde die Randentwässerung gebaut, der Altmüllteil umgelagert, der Müllkörper an drei Seiten in die endgültige Form gebracht und anschließend be-

grünt. Im Jahr 2016 wurden die Arbeiten an der Deponierandarchitektur fertiggestellt. Noch in diesem Jahr erwarten wir die Genehmigung für die geplante Erhöhung der Deponieendkontur. Damit kann der Betriebszeitraum bis mindestens 2028 verlängert werden.

Die dritte **Deponie** befindet sich in **Greiz-Gommla**. Dort, wo vor einigen Jahren noch Hausmüll abgelagert wurde, ging im Jahr 2012 ein Solarpark in Betrieb, welcher umweltfreundliche Energie liefert. Hierfür wurden rund 23.000 Solarmodule installiert. Pro Jahr werden 4,6 Millionen kWh Strom gewonnen, welcher ins Netz eingespeist wird. Damit können ca. 1000 Vier-Personen-Haushalte mit Ökostrom versorgt werden.



Landschaft der Module auf der sanierten Deponie in Greiz-Gommla

Wenn ich mir was wünschen könnte... Interview mit Steffi Libera von der Sortieranlage Untitz

Magneten! Gebläse! Infrarotscanner! Wahnsinn, wie spannend es wird, wenn man den Gelben Tonnen ins Recyclingzentrum der GUD GERÄTER Umweltdienste GmbH & Co. KG nach Untitz folgt. Moderne Technik kombiniert mit fleißigen Händen sortiert Wertstoffe aller Art. Wir haben uns mit Steffi Libera, einer der fleißigen Sortiererinnen der LVP-Sortieranlage, zum Interview verabredet. Wir erfahren, dass sie bereits seit dem Jahr 2003 zum Unternehmen gehört. Von Beruf ist sie Wirtschaftskaufmann - eine gute Voraussetzung, auch betriebswirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge zu verstehen. „Die Sortieranlage läuft in der Regel montags bis freitags rund um die Uhr im Dreischichten-Betrieb und derzeit auch Samstag und Sonntag im Vier-Schichten-Betrieb. In einer Schicht arbeiten am Sortierband sechs Kollegen, davon fünf Frauen“, erzählt sie und ergänzt „Das ist nicht immer einfach. Schichtarbeit, niedrige Temperaturen am Arbeitsplatz und der ewig säuerliche Geruch - ein bisschen wie am Glaspfandautomaten im Supermarkt. Präsent, aber dennoch erträglich. Aber die Arbeit macht auch Spaß, was wohl dem gesamten Kollektiv geschuldet ist“.

Wir fragen nach, was dazu beitragen könnte, die Arbeit der Sortierer zu erleichtern. „Wenn ich mir was wünschen könnte, dann eine bessere Mülltrennung in den privaten Haushalten. Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen wie Menschen im Haushalt. Denn je besser zu



Neue moderne Sortiereinrichtung für die Trennung von Nichteisenbestandteilen, Folien und Verbundverpackungen und unterschiedlichen Kunststoffarten



Steffi Libera - eine der fleißigen Sortiererinnen an der Sortieranlage im Recyclingzentrum Untitz

Hause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in der Anlage nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden“. Und weiter: „Wir haben parallel zur Sortierung oft mit Stillständen der Anlage zu kämpfen. Das beeinträchtigt unsere eigentliche Arbeit“. Auf unsere Frage, wodurch die Stillstände entstehen, berichtet sie nach kurzer Pause: „Es ist unglaublich, was hier manchmal auf den Bändern landet - Sachen, die in der Wertstofftonne absolut nichts verloren haben: Netze von Tannenbäumen, Elektrogeräte, Videokassetten, Teppichböden und Sitzpolster, Windeln, Duschen und - man glaubt es kaum - tote Tiere. Diese Fehlwürfe, besonders Netze und Magnetbänder verklemmen sich um die Sortierbänder, hindern den Sortierprozess enorm“.

Hier draußen in Untitz vor den Toren der Stadt Gera werden die Wert-

stoffe aus der Gelben Tonne aus unserem Verbandsgebiet, darüber hinaus aus Teilen von Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen sortiert, damit sie sich wieder in Rohstoffe verwandeln können. Auf Nachfrage bei der Geschäftsleitung erfahren wir, dass gerade ein Umbau der Anlage zu Optimierungszwecken mit einer Investitionssumme von 1,4 Millionen Euro abgeschlossen wurde. 1994 wurde die Anlage gebaut. In den Folgejahren wurde sie in Teilabschnitten - das letzte Mal vor sechs Jahren - erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Doch die festgelegte Steigerung von Wertstoffquoten im Hinblick auf das Verpackungsgesetz erforderte jetzt einen weiteren Umbau. Innerhalb nur weniger Wochen erfolgten Modernisierung und Ersatz ganzer Anlagenbereiche zur Sortierung, wie z.B. die Sortiereinrichtung für die Trennung von Nichteisenbestandteilen, Folien, Verbundverpackungen und unterschiedlichen Kunststoffarten. Parallel dazu wurde durch den Betreiber GUD GERÄTER Umweltdienste GmbH & Co. KG eine Generalüberholung anderer Teile der Anlage (u.a. Sackaufreißer, Eisenabscheider, Presse) vorgenommen.

Nach nur einem Monat konnte die Anlage nun wieder gestartet werden. Was in Rekordzeit durch Umbau erfolgte, ist ein technisches Meisterwerk in Sachen Sortiertechnik. Nicht nur der Materialdurchsatz wird sich erhöhen, auch die Wertstoffausbeute wird eine höhere Qualität erlangen. Ziel ist es, die Restquote (nicht verwertbarer Abfall) um geschätzte 5,1% zu reduzieren. Dies hat zur Folge, dass noch mehr Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden können. Gleichzeitig soll die Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage und somit Ausfallzeiten reduziert sowie die Stoffstromverwertung deutlich verbessert werden.

Die Investition in die Modernisierung der Anlage wird sich auszahlen. In Zeiten, in denen die Rohstoffknappheit ein immer größeres Thema wird, gewinnt das Recycling von Abfällen gleichermaßen an Bedeutung. Somit ist die Modernisierung eine Investition in die Zukunft. Je mehr Rohstoffe aus den Abfällen zurückgewonnen werden können und je besser die Qualität der Wertstoffe, desto mehr primäre Rohstoffe können eingespart werden.

Unter 0365 83321-50 können Privathaushalte der Stadt Gera und des Landkreises Greiz unkompliziert



Elektrogeräte ab Mikrowellengröße abholen und kostenlos entsorgen lassen



Sperrmüll und Schrott kostenlos abholen und entsorgen lassen



Fragen rund um die Abfallentsorgung stellen - unsere Mitarbeiter rufen Sie zurück

Sie haben Sperrmüll oder Elektrogeräte?

Da gibt es mehrere Optionen: entweder verschenken (siehe rechts) oder Sie melden die Entsorgung bei uns an (siehe links).

Verschenkmarkt

Aus zwei Wohnungen wurde eine und nun ist vieles doppelt vorhanden? Eine Wohnungsauflösung steht bevor und viele Gegenstände sind noch zu gut, um sie wegzuerwerfen? Sie wollten sich schon seit längerem von einem elektrischen Gerät trennen, welches zwar noch funktionstüchtig ist, aber nur ungenutzt in der Ecke steht?

Sie sind auf Möbelsuche für die Studenten- oder Lehrlingsbude? Für die Gartenlaube suchen Sie noch einen gebrauchsfähigen Kühlschrank? Dann nutzen Sie doch unseren Verschenkmarkt!

Auf unserer Homepage www.avv-ot.de können Sie diese Gegenstände kostenlos zum Verschenken inserieren oder als Gesuch eingeben. Wir wünschen viel Erfolg!





Schadstoffsammlung im Verbandsgebiet

Entsorgungstermine 1. Halbjahr 2017

Allgemeine Hinweise:

Fällt der Stelltage am Recyclinghof auf einen Feiertag, entfällt dieser Termin ersatzlos.

Generell sind die Schadstoffe dem Annahmepersonal während der Stellzeiten direkt zu übergeben. Eine Ablagerung außerhalb der Zeit stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird verfolgt.

Stadt Gera

Recyclinghof Hainstraße 17, ☎ 0365/8400150
Schadstoffentsorgung immer während der Öffnungszeiten möglich

Recyclinghof Auenstraße 55, ☎ 0365/4375923
Jeden 3. Freitag des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Berliner Straße, ☎ 0365/8310118
Jeden 2. Montag des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Berta-Schäfer-Str., ☎ 0162/2948952
Jeden 4. Mittwoch des Monats von 15.00 - 17.00 Uhr

Recyclinghof Zwötzener Str. 35, ☎ 0176/20729057
Jeden 4. Dienstag des Monats von 15.00 - 16.00 Uhr

Hinweis: Für Kunden aus Gera, denen es nicht möglich ist, einen Recyclinghof aufzusuchen, besteht zu Hause die Möglichkeit der direkten Übergabe an das Sammelpersonal. Am über das Service-Telefon (Ruf-Nr. 0365/8332150) genannten Tag klingelt das Sammelpersonal zwischen 13.00 und 14.30 Uhr beim Kunden, der Schadstoffe angemeldet hat, um diese in Empfang zu nehmen.

Landkreis Greiz

Bitte beachten Sie auch die Stellzeiten des Schadstoffmobils auf den Recyclinghöfen.

VG „Am Brahmatal“

27.04.2017
Pölzig Meuselwitzer Str. Nähe Nr. 5 10.20 - 12.20 Uhr

27.04.2017
Großenstein Gemeindeamt 12.40 - 14.40 Uhr

27.04.2017
Brahmenau Bushaltestelle am Schulberg 15.00 - 17.00 Uhr

VG „Münchenbernsdorf“

Recyclinghof Münchenbernsdorf, Thomas-Müntzer-Straße 29,
☎ 0170/1576975
Jeden 2. Freitag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

16.05.2017
Hundhaupten Dorfplatz 11.20 - 13.20 Uhr

16.05.2017
Zedlitz am Gemeindeamt Sirbis 13.45 - 15.45 Uhr

VG „Wünschendorf/Elster“

**Annahmestelle Seelingstädt, Betriebsgelände SUC GmbH, Gewer-
bepark West**, ☎ 036608/958800
Jeden 2. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Recyclingzentrum Untitz, ☎ 0365/ 8400300
Jeden 4. Montag von 15.00 - 17.00 Uhr

14.06.2017
Linda Gemeindeamt 11.15 - 13.15 Uhr

14.06.2017
Rückersdorf Am Brand, Bürgerhaus 13.30 - 15.30 Uhr

Gemeinde Harth-Pöllnitz

Landhandel Niederpöllnitz, Am Bahnhof 8
Jeden 3. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

18.04.2017
Frießnitz Am Anger, Containerplatz 11.30 - 13.30 Uhr

18.04.2017
Forstwolfersdorf Containerplatz Ortseingang 13.45 - 15.45 Uhr

weiter Landkreis Greiz

Gemeinde Kraftsdorf

Kraftsdorf, Marktplatz
Jeden 1. Montag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

19.05.2017
Niederndorf Nr. 32, Büro 10.15 - 12.15 Uhr
Ortsbürgermeister

19.05.2017
Rüdersdorf Ortmitte 12.30 - 14.30 Uhr

Gemeinde Langenwetzendorf, Hohenleuben

06.06.2017
Daßlitz Dorfplatz 13.40 - 15.40 Uhr

13.06.2017
Hohenleuben Kirchplatz 11.20 - 13.20 Uhr

Landgemeinde

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Mohlsdorf, An der Spornburg 17 (Schrottplatz Hoy)
Jeden 1. Mittwoch des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

06.06.2017
Teichwolframsdorf Bauhof 11.30 - 13.30 Uhr

07.06.2017
Waltersdorf Dorfstraße 38, Bistro 11.20 - 13.20 Uhr

07.06.2017
Reudnitz Containerplatz 13.45 - 15.45 Uhr

Stadt Auma-Weidatal

09.05.2017
Staitz Dorfplatz 11.00 - 13.00 Uhr

09.05.2017
Auma Markt 13.20 - 15.20 Uhr

20.06.2017
Göhren-Döhlen Feuerwehrhaus 11.30 - 13.30 Uhr

Stadt Bad Köstritz und OT/Caaschwitz, Hartmannsdorf

Recyclinghof Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Str. 20
☎ 0365/4375923

Jeden 3. Montag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Stadt Berga und Ortsteile

Recyclinghof Berga, August-Bebel-Straße 5, ☎ 0157/39540771
Jeden 1. Freitag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Stadt Greiz und Ortsteile, Neumühle

Recyclinghof Greiz, An der Goldenen Aue 2, ☎ 03661/674133
Jeden 1. Dienstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Recyclinghof Greiz, Untergrochlitzer Str. 4, ☎ 03661/63253
Jeden 1. Donnerstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

02.05.2017
Cossengrün Dorfplatz 13.45 - 15.45 Uhr

Stadt Ronneburg und Ortsteile

Recyclinghof Ronneburg, Paitzdorfer Str.,
☎ 036602/22387 oder 036602/22413

Jeden 3. Mittwoch des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

weiter Schadstoffsammlung Landkreis Greiz

Stadt Weida, Crimla

Recyclinghof Weida, ehemals Schuhfabrik, Geraer Landstr.

☎ 0170/1576975

Jeden 3. Dienstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

20.06.2017

Hohenölsen

am Angerteich

13.45 - 15.45 Uhr

Stadt Zeulenroda-Triebes und Ortsteile, Langenwolschendorf und Weißendorf

Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, Lohweg 10, ☎ 036628/82487

Jeden 2. Dienstag des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

Recyclinghof Zeulenroda-Triebes, Mehla, Mehlaer Hauptstr. 24a

☎ 036622/ 568-0

Jeden 2. Mittwoch des Monats von 16.00 - 18.00 Uhr

11.04.2017

Triebes

August-Bebel-Straße

11.30 - 13.30 Uhr

11.04.2017

Langenwolschendorf

Gemeindeamt

13.40 - 15.40 Uhr

18.05.2017

Triebes

Parkplatz Friedhof

11.20 - 13.20 Uhr

18.05.2017

Weckersdorf

Feuerwehr

13.40 - 15.40 Uhr

13.06.2017

Pöllwitz

Containerplatz

13.45 - 15.45 Uhr

Gewinner Preisausschreiben Ausgabe 86

In unserem Weihnachtsrätsel war Kombinationsgabe gefragt, denn aus dem Wort „Weihnachten“ sollten mindestens 20 neue sinnvolle Wörter gebildet werden. Den Einsendern gelangt das auch sehr gut. Einige ließen Ihrer Kreativität freien Lauf und bildeten mit zusätzlichen Buchstaben neue Wörter. Das war für uns zwar sehr unterhaltsam, aber leider nicht gefragt. Dennoch sind alle, die mitgemacht haben, Gewinner. Denn so wurde sich intensiv mit der deutschen Sprache beschäftigt - und das spielerisch.



Aus den richtigen Einsendungen wurden die Gewinner der ausgelobten Preise wie folgt ausgelost:

Über den Hauptgewinn, einen großen Plüschelafanten, konnte sich Romeo Adolf aus Ronneburg freuen. (Foto: Übergabe durch unseren Geschäftsleiter, Herrn Lübcke, in unserer Geschäftsstelle in Gera.)

Tobias Schmeller aus Gera erhielt das „Batt-Man“-Spiel. Das Buch „Nachrichten aus der Tonne“ ging an Adrian Klammt aus Auma-Weidatal. Mit neuen Buntstiften kann nun der Enkel von Uta Hager aus Saara malen. Für neue Spielanregungen sorgt das Kartenspiel „Das Quiz zu Umwelt und Gesundheit“ bei Raphael Hahn aus Greiz, Marina Mohr, Christine Schüler und Peter Pfeiffer aus Gera, Rolf Beier aus Pölzig und Andrea Köhler aus Berga/Elster.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern unseres Weihnachtsrätsels und bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre Zuschriften.

Alle Gewinner sind bereits in Besitz ihres Preises.

Sie fragen – wir antworten!

Warum muss Sperrmüll telefonisch angemeldet werden? Geht das nicht auch anders?



In manchen Regionen Deutschlands erfolgt die An- und Rückmeldung per Karte. Da könnte es aber sein, dass Sie zum zurückgeschriebenen Termin gar nicht können - alles sehr zeitaufwändig, nicht persönlich, Portokosten entstehen und Fehler (gar kein Sperrmüll) sind auch möglich. Eine direkte Beratung kann ebenso nicht erfolgen. Gleiches gilt für Briefe. Eine Anmeldung per

E-Mail liegt ähnlich. Durch unklare oder fehlende Angaben könnte es zu einem zeitaufwändigem Mail-Verkehr kommen, Termine passen nicht, es ist kein Sperrmüll etc.

Im Verbandsgebiet muss Sperrmüll telefonisch angemeldet werden, da auf diesem Weg die beste und direkteste Kommunikation möglich ist.

Beim Gespräch

- wird geprüft, ob das Grundstück zur Abfallentsorgung angemeldet ist (bewohnt, Zahlung erfolgt), keine Garagen- und Kleingartenanlagen,
- sagen Sie, was Sie entsorgen möchten,
- sagen wir gleich: Sperrmüll ja oder nein, Beratung,
- erfolgt die Zuordnung zu verschiedenen Materialfraktionen (getrennte Sammlung),
- wird die Menge eingeschätzt - Anmeldung bis zu zwei Kubikmetern möglich - (Haushaltsauflösungen oder Beräumungen von Häusern sind ausgeschlossen!),
- erfolgt die Vergabe eines Termins aus einer Liste mit vorgegebenen Daten (mindestens einmal im Quartal), Sie wissen den Termin also gleich, jedoch keine Wunschtermine.

So bleiben böse Überraschungen, wie das Stehenlassen von Abfällen, aus.



Die Ausgabe Nr. 88 des Amtsblattes erscheint am 24.06.2017.

Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Herausgeber:
AWV Ostthüringen,
De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Fotos S. I - VI:
AWV Ostthüringen
(wenn nicht anders angegeben)

Verantwortlich:
Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

Druck:
Schenkelberg Druck Weimar
GmbH

Redaktion:
Ilona Wenzel, Renate Gruber
Tel.: 0365/8332122 und 8332123
Fax: 0365/8332137
E-Mail: pr@awv-ot.de

Verlag:
Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert.

Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,45 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWV Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter www.awv-ot.de und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei nachfolgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.